

## Liebe Leserin, lieber Leser,

**historische Jahrestage** sind für eine Redaktion stets eine Herausforderung. Zum einen ist nicht jedes Ereignis ein Grund zum Feiern. Zum anderen haben runde Jubelfeste die Eigenschaft, regelmäßig wiederzukehren – was es nicht unbedingt leicht macht, den Lesern jedes Mal etwas Neues zu erzählen. **Freunde der klassischen Musik** haben in diesem Jahr gleich dreimal Anlass zum Gedenken: Georg Friedrich Händels 250. Todestag, Joseph Haydns 200. Todestag sowie der 200. Geburtstag Felix Mendelssohn Bartholdys. Drei verschiedene Meister, drei unterschiedliche Lebenswege und drei ganz eigene Richtungen klassischer Musik. Jeder hat auf seine Weise **die Musikgeschichte bereichert** und weiterentwickelt. Da ist es schwer bis unmöglich, einen Einzigen besonders herauszustellen. Wir haben uns deshalb dazu entschlossen, dieses Heft allen dreien gemeinsam zu widmen und mit jeweils einem eigenen Artikel zu würdigen (*ab Seite 26*).



Auch die Berichterstattung über hochaktuelle Ereignisse ist für ein Monatsmagazin stets eine Gratwanderung. Denn vom Tag eines Geschehens bis zum Erscheinen des nächsten Heftes gehen mitunter vier bis sechs Wochen ins Land – manch heiß diskutiertes Thema ist dann fast schon wieder vergessen. Der **Einsturz des Historischen Archivs** der Stadt Köln am 3. März ist jedoch eine Ausnahme, verbirgt sich doch dahinter eine menschliche, vor allem aber auch kulturelle Katastrophe, deren Tragweite weit über die unmittelbare Gegenwart hinausgeht. Amtliche Urkunden, private Nachlässe und andere Stücke der Erinnerung aus rund **1000 Jahren Stadtgeschichte** versanken buchstäblich in Schutt und Asche. Auch wenn das Thema längst aus dem Blickwinkel der elektronischen Medien verschwunden ist, werfen wir in diesem Heft noch einmal einen Blick zurück auf die Katastrophe – und zeigen, welche Hilfe Rotarier zur Rettung dieses einzigartigen Schatzes leisten können (*ab Seite 22*).



Beginnen wollen wir diese Ausgabe jedoch mit **Rotaract**. Eine der Kernaufgaben des – vor allem für seine überaus engagierte Projektarbeit bekannten – rotarischen Jugendprogramms ist die **Heranbildung junger Menschen** zu potenziellen Führungskräften. Dieser neu-deutsch „Leadership Development“ genannten Aufgabe hat sich der diesjährige Vorsitzende des Rotaract Deutschland Komitees Daniel Mölders besonders verschrieben. Im

Aufmacher unseres Aktuell-Teils stellt er diese Idee vor – und beschreibt zugleich, **welches Potenzial** sich in den Rotaractern für die Rotarier erschließt (*ab Seite 8*).

*Es grüßt Sie herzlichst*

*Ihr*

*René Nehring*